

Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte der Evangelischen Akademie Bad Boll,

in den 1930ern legte der schwäbische Pfarrer Otto Riethmüller den Grundstein der Jahreslosung und setzte mit dem Bibelzitat einen Gegenpol zu den nationalsozialistischen Parolen seiner Zeit. "Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht" (Röm 1,16 LUT), so die damalige

Die diesjährige Losung und quasi das Motto für 2024 lautet: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." (1. Korinther 16,14) Eine Losung, die den zahlreichen akuten Krisen ebenfalls entgegenzustehen scheint und an die Bewahrung der Schöpfung appelliert. Sie fordert dazu auf, etwas zu tun, aktiv, aus den richtigen Beweggründen heraus, zu handeln.
Die Entstehung unserer Akademie nach dem zweiten Weltkrieg basiert ebenfalls auf dem Engagement des Gründervaters Eberhard Müller für den Wiederaufbau einer demokratischen Staatlichkeit.

Es braucht Tatendrang, um etwas zu verändern, entsprechend lassen sich auch die Krisen unserer Zeit nicht mit Passivität bewältigen.

Mit unserem neuen <u>Jahresprogramm</u> laden wir Sie herzlich ein, unsere Zukunft aktiv mitzugestalten. Zusammen können wir Veränderung bewirken und in Liebe handeln.

Wir wünschen eine spannende Lektüre unseres Newsletters

Ihr Team der Evangelischen Akademie Bad Boll

Inhalt

- Mitteilungen
- Veranstaltungshighlights
- Mediathek
- Schon gewusst?
- Zeitreise: Chronik der Akademie

Mitteilungen

Jahresprogramm 2024

Alle Veranstaltungen für das Jahr 2024 gibt es jetzt auf einen Blick: Informieren Sie sich beispielsweise angesichts der anstehenden Europa-Wahl über relevante zentrale Themen. Wir nehmen die männliche Identität unter die Lupe. Lassen Sie sich als junger Mensch dazu ermutigen, aktiv an gesellschaftspolitischen Prozessen teilzunehmen. Es wartet eine Vielzahl an Veranstaltungen mit den Themenschwerpunkten Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Teilhabe und christliche Orientierung auf Ihre Teilnahme.



© Evangelische Akademie Bad B

Zum Jahresprogramm

Fotoausstellung "Nebenan." - Führung und Ortswechsel

Noch bis Ende Januar ist die Ausstellung der Fotografen Andreas Langen und Kai Loges im "Treffpunkt 50+" in Stuttgart zu sehen. Am Donnerstag, 18. Januar 2024, 11 Uhr, führen die Fotografen mit anschließendem Gespräch im "Treffpunkt" außerdem durch die Ausstellung. Anmeldung bis 16. Januar: 0711/35145930 oder per Mail. Ende Februar zieht die Ausstellung dann von Stuttgart nach Bad Boll: Mit einer Vernissage wird diese am 22. Februar in der Tagungsstätte in Bad Boll eröffnet.



Zur Vernissage

Veranstaltungshighlights



Die Irrationalität des **Rationalen** 18.01.2024, 17-19 Uhr,

Der Soziologe und Theologe Franz Hinkelammert hatte zu seinen Lebzeiten den Versuch unternommen, durch eine kritische Sichtweise die Gesellschaftsprobleme neu zu denken. Wie aktuell sind seine Thesen



Übergänge suchen -**Brücken bauen** 19.-21.01.2024, Bad Boll

Dem Zusammenspiel von Singen und Tanzen gehört dieses Wochenende. Aus der inneren Bewegung entwickelt sich der sichtbare Tanz. Spirituelle Lieder und Kreistänze bringen uns mit uns selbst und miteinander in Verbindung.

Zur Veranstaltung

Zur Veranstaltung





© Landratsamt Göppingen

© ESOlex, Shutterstock.com

Junge Vereinsarbeit 3.0 27.01.2024, 9:30-16:30 Uhr, online

Ziel ist die regionale Verbundenheit, Verantwortung, Identität in Quartier und Verein zu erleben sowie eine Entscheidung für ein ehrenamtliches Mitwirken im Gemeinwohl zu ermöglichen. Gemeinsame Projekte sollen in Gang kommen und in ein soziales Tun und Engagement-Lernen münden.

Zur Veranstaltung

Europa wählt? 31.01.-01.02.2024, Bad

Welche Wege kann die EU in Zukunft bei der Aufnahme von Geflüchteten gehen?

Werden Rüstungs- und Friedenspolitik europäisch gestaltet und zu welchen Regeln?

Vorträge und Workshops mit Expert*innen bereiten das Schlusspodium mit Kandidat*innen fürs EU Parlament vor.

Zur Veranstaltung

Zur Programmübersicht

Akademie-Mediathek



Schon gewusst?

Nominiert als Stuttgarter*in des Jahres

Heidi Bohn engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich bei den <u>Leihgroßeltern im "treffpunkt</u> <u>50plus"</u> (Ein Dienst unserer Akademie). Nun ist sie mit zehn weiteren Personen als Stuttgarterin des Jahres nominiert. Ab dem 27. Januar 2024 kann für die/den "Stuttgarter*in des Jahres" abgestimmt werden. Das sind Menschen, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen. Das Preisgeld beträgt insgesamt 12.000 Euro für alle Preisträger*innen. Wenn Sie mehr über die Initiative Leihgroßeltern wissen möchten, finden Sie alle Informationen



Zur Abstimmung

Zeitreise

Der Gründervater Eberhard Müller

"Selber" sei das erste Wort gewesen, dass der kleine Eberhard sprechen konnte, soll seine Mutter gesagt haben. Und so scheint es, dass Eberhard Müller ein Mann gewesen war, der, wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hatte, es auch erreichte. Wie die Gründung der Akademie Boll nach Ende des zweiten Weltkriegs.



Über Müller













Evangelische Akademie Bad Boll

Akademieweg 11, 73087 Bad Boll

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Evangelische Akademie Bad Boll angemeldet haben. Ihre Einwilligung zum Erhalt des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen:

Newsletter abbestellen

Wir verwenden Brevo (ehem. Sendinblue) als unsere Newsletter-/Marketing-Plattform. Weitere Informationen finden Sie <u>hier</u>. Die Evangelische Akademie Bad Boll hat mit Sendinblue eine Vereinbarung nach §11 Kirchengesetz über den Datenschutz der EKD geschlossen.

Die aktuelle Datenschutzerklärung der Evangelischen Akademie Bad Boll können Sie hier abrufen.

